

[2014]

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

2-FACH-MASTER OF ARTS

VERSION [3.0]

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG  
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER  
UNIVERSITÄT ZU KÖLN

(FASSUNG 15.07.2014)

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER DEKAN
<b>REDAKTION:</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE:</b>	Gronewaldstraße 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-masterEZW@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	Juli 2014

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie I  
  
0221/470 5777  
  
hf-dekanat@uni-koeln.de

---

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Jutta Ecarius  
  
Institut I für Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der  
Lebensspanne  
Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften  
  
0221/470 8042  
  
jecarius@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Hilde Haider  
  
Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie I  
  
0221/470 5777  
  
hf-dekanat@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Jutta Ecarius  
  
Institut I für Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der  
Lebensspanne  
Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften  
  
0221/470 8042  
  
jecarius@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>III</b>
<b>LEGENDE .....</b>	<b>IV</b>
<b>1 DAS STUDIENFACH .....</b>	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	3
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	10
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	10
1.5 Berechnung der Fachnote.....	10
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>11</b>
2.1 Basismodule .....	11
2.2 Schwerpunktmodule.....	17
2.3 Masterarbeit.....	23
<b>3.1 MUSTERSTUDIENPLAN.....</b>	<b>24</b>
3.2 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	26

# 1 Das Studienfach

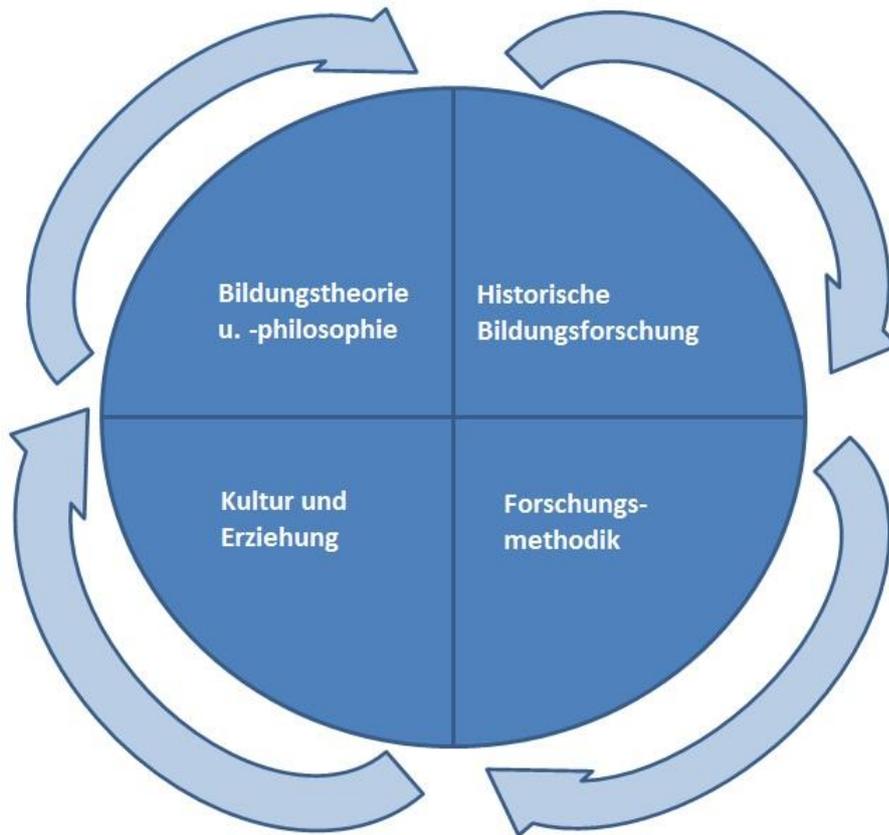
## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Masterfach Allgemeine Erziehungswissenschaft ist kombinierbar mit den weiteren Masterfächern der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Philosophischen Fakultät im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Modells. Es ist in seinen Inhalten und Zielen an zentralen und aktuellen Forschungsthemen der Erziehungswissenschaft orientiert. Durch den hohen Forschungsbezug werden Sie sowohl zu einem systematischen Verstehen erziehungswissenschaftlicher Theorien und darüber zum selbständigen Umgang mit erziehungswissenschaftlichen Gegenständen, als auch zur fundierten Reflexion der Voraussetzungen, Prozesse und Ziele pädagogischer Praxis befähigt. Im Vordergrund stehen Bildungs- und Erziehungstheorien, Phänomene und Modelle des Pädagogischen im Kontext ihrer Entstehung und Entwicklung in historischer, kultureller und gesellschaftlicher Perspektive (Zeitdiagnostik, internationaler Vergleich, historischer Wandel). Daneben werden Ihnen Methoden und Modellen der Erforschung erziehungswissenschaftlicher Fragen angeboten (empirische Bildungsforschung).

Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Zugang zur Erziehungswirklichkeit zu finden, die durch gegenläufige Tendenzen der sozio-ökonomischen sowie kulturellen Globalisierung einerseits und der individuellen Diversifizierung andererseits gekennzeichnet ist. Dies erfordert mehr denn je, dass die Phänomene von Erziehung und Bildung in ihrer ganzen disziplinären und gesellschaftlich variierenden Komplexität konzentriert erforscht und auch mit Anwendungsbezügen gelehrt werden.

Das Studienfach ist ‚stärker forschungsorientiert‘ ausgerichtet, enthält aber auch praktische Bezüge im Blick auf angewandte Forschung und Praxisberatung. Durch das Studienfach erwerben Sie die notwendigen theoretischen und methodischen Kompetenzen, die Sie befähigen, eigenständig wissenschaftliche Forschung zu betreiben. Dazu gehört es auch, pädagogische Praxis kritisch zu analysieren und zu reflektieren sowie theoretische Positionen und methodische Zugänge für Handlungskontexte in der Praxis aufzubereiten. Besonderes Merkmal des Studiengangs ist die Kombination verschiedener Zugänge zum pädagogischen Feld (bildungs-)theoretischer, historischer und empirischer Ansätze mit einer Fokussierung auf unterschiedliche thematische Felder. Dabei wird der Zusammenhang zu grundlegenden erziehungswissenschaftlichen Theorien aus Bildungsphilosophie und -theorie auch in historischer Genese, zum Verhältnis von Kultur und Erziehung und zur theoretischen und empirischen Forschungsmethodik im Vordergrund stehen und in Perspektiven für pädagogische Praxis übersetzt. Darüber wird ein mehrdimensionaler Zugang zum Thema Bildung und Erziehung im Kontext kultureller Dynamik geschaffen, der aus den methodischen und theoretischen Fachgrundlagen der Erziehungswissenschaft erwächst.

Im Masterfach werden Lehrinhalte in den folgenden Feldern vermittelt:



Im Einzelnen handelt es sich um folgende Inhalte:

<b>Forschungsmethodik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftstheorie</li> <li>- Modelle und Designs wissenschaftlicher Studien</li> <li>- Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung</li> <li>- Verfahren und Tools der Datenerhebung und -auswertung</li> </ul>
<b>Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehungs- und Bildungstheorien</li> <li>- Pädagogische Anthropologie und Ethik</li> <li>- Moderne und Postmoderne</li> <li>- Bildungsphilosophie</li> </ul>
<b>Historische Bildungsforschung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des Bildungswesens und pädagogischer Professionalität</li> <li>- Sozial- und kulturgeschichtlicher Wandel von Sozialisationsprozessen, Kindheit, Jugend, Familie und Geschlechterverhältnissen</li> <li>- Theoriebezüge in der Historischen Bildungsforschung</li> <li>- Bildungsgeschichte und Genderforschung</li> </ul>
<b>Kultur und Erziehung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehung und Bildung im Kontext kultureller Praxen</li> <li>- Sozialisations- und Kulturtheorien</li> <li>- Kommunikation und Gesellschaft</li> <li>- Interkulturelle Bildung</li> </ul>

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Es gibt zwei Möglichkeiten das Fach Allgemeine Erziehungswissenschaft zu studieren: als „großes Fach“ im Umfang von 81 LP oder als „kleines Fach“ im Umfang von 39 LP.

Das „große“ Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft umfasst vier Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP.

Im „großen“ Fach müssen mindestens 15 LP aus dem umfassenden Bereich Ergänzende Studien erworben werden. Diese setzen sich zusammen aus dem Studium der Schwerpunktmodule SM-1 oder SM-2 (6 LP) und durch die Durchführung eines wissenschaftsorientiertes Praktikums und/oder einer frei wählbaren Vertiefung im Rahmen des Ergänzungsmoduls EM (9 LP). Die einzelnen Module werden jeweils durch Modulprüfungen abgeschlossen.

Die Masterarbeit kann im „großen Fach“ thematisch in Verbindung mit jedem der Mastermodule 1-4 geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert. Die Masterarbeit wird entweder im dritten Semester begonnen und im vierten beendet oder komplett im vierten Semester absolviert.

Das Curriculum im „kleinen“ Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft umfasst drei Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP. Neben den drei Basismodulen werden im „kleinen Fach“ Erziehungswissenschaft noch die fachübergreifend und fachspezifisch ausgerichteten Schwerpunktmodule SM-1 und SM-2 im Umfang von jeweils 6 LP studiert.

Der Bereich der Ergänzenden Studien kann zu verschiedenen Zwecken genutzt werden:

1. Im Rahmen des „großen“ Fachs kann eine Erweiterung oder Vertiefung der angebotenen Basismodule im Umfang von 15 LP vorgenommen und auf diese Weise eine spezifische Profilierung gewählt.
2. Bis zu einem Umfang von 6 LP kann im Rahmen des Schwerpunktmoduls SM-2 eine Methodenvertiefung vorgenommen werden.
3. Bis zu einem Umfang von 9 LP kann ein wissenschaftsorientiertes Praktikum absolviert werden.
4. Bis zu einem Umfang von 6 LP können auf Antrag auch Grundlagenveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Erziehungswissenschaft gewählt werden, um auf diese Weise Wissen und Kompetenzen nachholend zu erwerben, die im Rahmen des eigenen Vorstudiums nicht vorgesehen waren.

### Allgemeine Erziehungswissenschaft als „großes Fach“ (Studienprofil 1)

Wird Allgemeine Erziehungswissenschaft als „großes Fach“ gewählt, besteht die Möglichkeit, im Rahmen der vier Basismodule im Umfang von mindestens 9 LP vertiefend zu studieren und darüber ein eigenes Profil zu definieren; es wird erwartet, dass die Masterarbeit im Kontext der individuellen Profilierung im „großen Fach“ angefertigt wird. Die Basismodule im „großen Fach“ sind:

BM-1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung

BM-2: Historische Bildungsforschung

BM-3: Kultur und Erziehung

BM-4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden

Zur Vorbereitung auf die Masterarbeit bietet das Studium im „großen“ Fach zwei Schwerpunktmodule und ein Ergänzungsmodul an:

SM-1: Ergänzende Studien (z.B. aus BM-1, BM2, BMM)

SM-2: Methodenvertiefung

EM: Fachspezifische Professionalisierung

Die Schwerpunktmodule SM-1 oder SM-2 können frei gewählt werden.

Das Schwerpunktmodul SM-1 dient der weiteren Vertiefung der Basismodule BM-1 – BM-3. Wahlweise kann aus den Themenbereichen Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung, Historische Bildungsforschung und Kultur und Erziehung eine Vertiefung ausgewählt werden.

Das Schwerpunktmodul SEM-2 besteht dabei aus fachübergreifenden und fachspezifischen Elementen und soll die Möglichkeit zur Vertiefung forschungsmethodischer Inhalte bieten.

Das Ergänzungsmodul EM sieht eine fachspezifische Professionalisierung vor. Es erfolgt eine Professionalisierung über ein selbst ausgewähltes Themenfeld der pädagogischen Handlungsfelder, das empirisch analysiert wird. Dieses Modul steht in enger Verbindung mit den wissenschafts- und forschungsorientierten Modulen.

Wird Allgemeine Erziehungswissenschaft als „großes Fach“ studiert, dann erfolgt im Studienverlauf über die Schwerpunktmodule erziehungswissenschaftliche Theoriebildung, Historische Bildungsforschung, Kultur und Erziehung oder Methodenvertiefung eine frei wählbare Schwerpunktsetzung bei gleichzeitiger Vertiefung durch eine fachspezifische Professionalisierung im Ergänzungsmodul. Abgeschlossen wird das Studium über eine Masterarbeit im Umfang von 30 LP.

Modulübersicht: MA (Zwei-Fach) Erziehungswissenschaft (Großes Fach)

Studienbereich	Nummer	Titel	LP		∑ LP
Pflichtmodule (grundlegend, obligatorisch)	MA-EZW-AEW-BM-1	Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung	9		36
	MA-EZW-AEW-BM-2	Historische Bildungsforschung	9		
	MA-EZW-AEW-BM-3	Kultur und Erziehung	9		
	MA-EZW-AEW-BM-4	Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden	9		
	MA-EZW-AEW-SM-1	Ergänzende Studien aus BM 1, BM 2 oder BM 3	6	6	15
	MA-EZW-AEW-SM-2	Methodenvertiefung	6		
	MA-EZW-AEW-EM	Fachspezifische Professionalisierung		9	
Masterarbeit	MA		30		30
Summe					81

Der exemplarische Studienverlauf sieht vor, dass pro Semester – mit Ausnahme des letzten – ca. 15-18 LP bei ca. 12 Semesterwochenstunden veranschlagt werden. Idealtypisch wird ein Basismodul vollständig im ersten Semester studiert. Hierbei kann zwischen den Modulen „Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung“ und „Forschungsmethoden“ frei gewählt werden, welches der beiden ersten Basismodule im ersten Semester vollständig studiert und abgeschlossen wird. Die beiden Module „Historische Bildungsforschung“ sowie „Kultur und Erziehung“ werden dann im zweiten und dritten Semester studiert. Bereits im dritten Semester beginnt die Vorbereitung der Masterarbeit; vorbereitend und/oder begleitend werden dazu die Schwerpunktmodule SM 1/2 und das Ergänzungsmodul EM absolviert. Das vierte Semester ist in der Regel für die Masterarbeit reserviert.

Studienverlaufsplan: MA Erziehungswissenschaft (Großes Fach)

Sem					SWS	LP	
1	<b>BM-4</b> S1(2LP)	<b>BM-1</b> S1 (2LP) S2 (2LP) S3 (2LP) MP (3LP)			8	11	
2	S2(2LP) MP(5LP)	<b>BM-2</b> S1 (2LP) S2 (2LP) MP(5LP)	<b>BM-3</b> S1 (2LP) S2 (2LP)		10	20	
3		<b>EM</b> S1(2 LP) P (5 LP) MP(2LP)	S3 (2LP) MP(3LP)	<b>SM 1/2</b> S1 (2LP) S2 (2LP) MP(2LP)	8	20	
4	Masterarbeit						30

Alternativer Studienverlaufsplan

MA Erziehungswissenschaft (Großes Fach)

Sem						SWS	LP
1	<b>BM4</b> S1(2LP)	<b>BM1</b> S1 (2LP) S2 (2LP)	<b>BM 3</b> S1(2LP) S2(2LP)			10	10
2	S2(2LP) MP (5LP)	S3 (2LP) MP (3LP)	S3(2LP) MP (3LP)	<b>BM 2</b> S1(2LP)	<b>EM</b> S1(2 LP)	10	21
3	<b>SM 1/2</b> S1(2LP) S2(2LP) MP (2LP)			S2(2LP) MP (5LP)	P (5 LP) MP(2LP)	6	20
4	Masterarbeit						30

Allgemeine Erziehungswissenschaft als „kleines Fach“ (Studienprofil 2)

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Wird Allgemeine Erziehungswissenschaft als „kleines Fach“ gewählt, besteht die Möglichkeit, im Rahmen der drei Mastermodule im Umfang von mindestens 9 LP vertiefend zu studieren und darüber ein eigenes Profil zu definieren. Die Basismodule im „kleinen Fach“ sind:

BM-1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung

BM-2: Historische Bildungsforschung

BM-3: Kultur und Erziehung

Zur Vertiefung der Allgemeinen Erziehungswissenschaft „Kleines Fach“ werden zwei Ergänzungsmodule angeboten, die frei gewählt werden können:

SM-1: Ergänzende Studien (z.B. aus BM-1, BM-2, BM-3)

SM-2: Methodenvertiefung

Im Schwerpunktmodul SM-1 kann aus den Themenbereichen Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung, Historische Bildungsforschung und Kultur und Erziehung eine Vertiefung ausgewählt werden.

Das Schwerpunktmodul SM-2 bietet die Möglichkeit zur Vertiefung forschungsmethodischer Inhalte.

Modulübersicht: MA (Zwei-Fach) Erziehungswissenschaft „Kleines Fach“

Studienbereich	Nummer	Titel	LP		Σ LP
Pflichtmodule (grundlegend, obligatorisch)	MA-EZW- AEW-BM-1	Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung	9		39
	MA-EZW- AEW-BM-2	Historische Bildungsforschung	9		
	MA-EZW- AEW-BM-3	Kultur und Erziehung	9		
	MA-EZW- AEW-SM-1	Vertiefung aus BM1-BM3	6	12	
	MA-EZW- AEW-SM-2	Methodenvertiefung	6		
Summe					39

Idealtypisch soll ein Basismodul bereits im ersten Semester vollständig studiert werden, zwei weitere erstrecken sich dann über die beiden ersten Semester. Hierbei

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

können Sie zwischen den beiden Basismodulen „Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung“ und „Historische Bildungsforschung“ entscheiden. Sie wählen selbst, welches der beiden ersten Basismodule Sie im ersten Semester vollständig abdecken.

Studienverlaufsplan: MA Erziehungswissenschaft (Kleines Fach)

Sem		SWS	LP															
1	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; background-color: #808080; color: white; text-align: center;">BM-1</td> <td style="width: 33%; background-color: #4169E1; color: white; text-align: center;">BM-2</td> <td style="width: 33%; background-color: #6B8E23; color: white; text-align: center;">BM-3</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #808080; color: white;">S1 (2 LP)</td> <td style="background-color: #4169E1; color: white;">S1(2 LP)</td> <td style="background-color: #6B8E23; color: white;">S1(2LP)</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #808080; color: white;">S2 (2 LP)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #808080; color: white;">S3 (2 LP)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #808080; color: white;">MP (3LP)</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	BM-1	BM-2	BM-3	S1 (2 LP)	S1(2 LP)	S1(2LP)	S2 (2 LP)			S3 (2 LP)			MP (3LP)			10	13
BM-1	BM-2	BM-3																
S1 (2 LP)	S1(2 LP)	S1(2LP)																
S2 (2 LP)																		
S3 (2 LP)																		
MP (3LP)																		
2	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; background-color: #FF8C00; color: white; text-align: center;">SM-1</td> <td style="width: 33%; background-color: #4169E1; color: white; text-align: center;">S2 (2 LP)</td> <td style="width: 33%; background-color: #6B8E23; color: white; text-align: center;">S2 (2LP)</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF8C00; color: white;">S1(2 LP)</td> <td style="background-color: #4169E1; color: white;">MP(5 LP)</td> <td style="background-color: #6B8E23; color: white;">S3 (2LP)</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF8C00; color: white;">S2 (2 LP)</td> <td></td> <td style="background-color: #6B8E23; color: white;">MP (3LP)</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #FF8C00; color: white;">MP (2LP)</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	SM-1	S2 (2 LP)	S2 (2LP)	S1(2 LP)	MP(5 LP)	S3 (2LP)	S2 (2 LP)		MP (3LP)	MP (2LP)			10	20			
SM-1	S2 (2 LP)	S2 (2LP)																
S1(2 LP)	MP(5 LP)	S3 (2LP)																
S2 (2 LP)		MP (3LP)																
MP (2LP)																		
3	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; background-color: #996699; color: white; text-align: center;">SM-2</td> <td style="width: 33%;"></td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #996699; color: white;">S1 (2 LP)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #996699; color: white;">S2 (2 LP)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #996699; color: white;">MP (2LP)</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	SM-2			S1 (2 LP)			S2 (2 LP)			MP (2LP)			4	6			
SM-2																		
S1 (2 LP)																		
S2 (2 LP)																		
MP (2LP)																		
4	Masterarbeit		30															

Alternativ besteht auch die Möglichkeit, zwei Basismodule im ersten Semester zu beginnen und im zweiten abzuschließen, wenn die angebotenen Seminare eine solche erfordern.

Sem				SWS	LP
1	BM-1 S1 (2 LP) S2 (2 LP)		BM-2 S1(2 LP)	6	6
2	S3 (2 LP) MP (3LP)	BM-3 S1(2LP) S2 (2LP)	S2 (2 LP) MP(5 LP)	8	16
3	SM-2 S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (2LP)	S3 (2LP) MP (3LP)	SM-1 S1(2 LP) S2 (2 LP) MP (2LP)	10	17
4	Masterarbeit				30

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
<b>2-Fach-Master</b>		
1. Fach	Großes Fach	51 LP
2. Fach	Kleines Fach	39 LP
<b>Masterarbeit</b>		<b>30 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1./2.	MA-EZW-AEW-BM-1	90	180	9
1./2.	MA-EZW-AEW-BM-2	60	210	9
2./3.	MA-EZW-AEW-BM-3	90	180	9
2.	MA-EZW-AEW-BM-4	60	210	9
3.	MA-EZW-AEW-SM 1/2	60	120	6
3.	MA-EZW-AEW-EM	30	240	9
4.	Masterarbeit	15	885	30

### 1.5 Berechnung der Fachnote

Leistungspunkte werden für die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen sowie für erfolgreich absolvierte Modulprüfungen vergeben. Die Vergabe von Leistungspunkten entspricht dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS), ein Leistungspunkt entspricht somit dem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. Unter Berücksichtigung des studentischen Workloads wird bei der Vergabe von LP innerhalb von Modulen bzw. Lehrveranstaltungen generell zwischen folgenden Möglichkeiten unterschieden:

Erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung: 2LP

Benotete Modulprüfung: Je nach Modul 2 LP, 3 LP oder 5 LP (Hausarbeit, Klausur, Portfolio)

Nach Abschluss oder parallel zur letzten Lehrveranstaltung in einem Modul wählen die Studierenden eine bzw. einen der Lehrenden als Prüferin oder Prüfer für die Modulprüfung aus; die Prüfung bezieht sich prinzipiell auf Inhalte und Kompetenzen des ganzen Moduls. Die Studierenden können Schwerpunktsetzungen vorschlagen.

Die möglichen Prüfungsformen für Modulprüfungen sind in der Prüfungsordnung definiert.

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Basismodule

<b>Basismodul 1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW- BM-1	270 Std.	9	1.-2- Semester	Jedes Semester	1.-2. Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar 1		30 Std.	30 Std.	Seminar: 30
	b) Seminar 2		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3		30 Std.	30 Std.	
	d) Hausarbeit			90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben Kategorien, Modelle und Argumentationsstrukturen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung systematisch erfasst und können dieses Wissen im Rahmen einer wissenschaftstheoretischen Verortung der Disziplin diskursiv und mit Blick auf die pädagogische Praxis verwenden. Auf der Grundlage fundierter Kenntnisse der jeweiligen wissenschaftlichen Entstehungshintergründe und ideengeschichtlichen Traditionen verfügen die Studierenden über eine analytische, kritische und konstruktiv-gestalterische Kompetenz zur Beteiligung an pädagogischen Theoriediskursen und ihrer Genese. Die Kompetenzen ihrer methodologischen Reflexionen zeigen sich, insbesondere in Konkretisierungsfeldern wie der Pädagogischen Anthropologie und Ethik, der Erziehungs- und Bildungsphilosophie, der Bildungs- und Kulturpolitik, der Kulturtheorie und Zeitdiagnostik sowie, der Genderthematik und der Bildungsgerechtigkeit.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Differenzierungen bietet das Modul sowohl systematische und exemplarische Vertiefungen der vielfältigen Begründungen der Pädagogik als Wissenschaft als auch Analysen und Vergleiche der jeweiligen Strukturen der Teildisziplinen im Kontext der humanwissenschaftlichen Fächer. Über einen analytischen Zugang zur Breite der gegenwärtigen Fachdiskurse und dort verhandelter Positionen wird der hohe Komplexitätsgrad theoretischer Diskussionen erarbeitet und ein Verständnis der Geschichte pädagogischer Denkansätze samt ihrer Traditionen und Umbrüche ermöglicht. Gegenstand der Erarbeitung ist ein umfassendes Repertoire von pädagogischen Begriffen, Prinzipien und Reflexionskategorien mit ihren unterschiedlichen (hermeneutischen, legitimatorischen, praxisbezogenen etc.) Funktionen. Im Weiteren soll die Frage der Gegenstandskonstituierung in Erziehung und Bildung auf der Theorieebene im Blickwinkel historischer, bildungsphilosophischer und empirischer Untersuchungen berücksichtigt werden, um Möglichkeiten, aber auch Grenzen der erziehungswissenschaftlichen Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven (ethischen, anthropologischen, institutionellen etc.) auszuloten.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Besuch von drei Lehrveranstaltungen sowie Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 21,5% in die Berechnung der Note für das große Fach bzw. mit 23% in die Berechnung der Note für das kleine Fach des Studienbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft in die Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ursula Frost, Prof. Dr. Jörg Zirfas
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Basismodul 2: Historische Bildungsforschung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW- BM-2	270 Std.	9	2.-3- Semester	Jedes Semester	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar 1 b) Seminar 2 mit begleiteten Forschungsgruppen c) Hausarbeit		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std.  150 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b>  Seminar: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte Fragestellungen und Themengebiete der Historischen Bildungsforschung. Auf der Grundlage insbesondere forschungsmethodologischer Kompetenzen aus Mastermodul 1 sind sie in der Lage, Quellenstudien zu betreiben und eigenständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) eigene sozial-, kulturgeschichtliche und genderhistorische Untersuchungen durchzuführen, zu dokumentieren und in angemessener Form zu präsentieren. Sie verfügen dabei über Einsicht in Theoriezusammenhänge aus der erziehungs- und bildungshistorischen Forschung und Auswertungssysteme.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ziel des Moduls ist es, historische und aktuelle Zusammenhänge von Erziehungs- und Bildungsprozessen auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und angemessener methodologischer Reflexion zu erarbeiten. Das Modul bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen einer eigenen Forschungsarbeit exemplarisch mit Fragen der gesellschaftshistorischen Entwicklung des Erziehungs- und Bildungswesens, mit Professionalisierungsprozessen in pädagogischen Berufen, mit dem sozial- und kulturhistorischen Wandel von Sozialisationsprozessen, Kindheit, Jugend, Familie und Geschlechterverhältnissen – auch unter z.B. vergleichenden oder zeitdiagnostischen Perspektiven – auseinanderzusetzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminare, Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Besuch von zwei Lehrveranstaltungen und Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 21,5% in die Berechnung der Note für das große Fach bzw. mit 23% in die Berechnung der Note für das kleine				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

	Fach des Studienbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft in die Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Elke Kleinau
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Basismodul 3: Kultur und Erziehung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW- BM-3	270 Std.	9	2. - 3. Semester	Jedes Semester	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1		30 Std.	30 Std.	Vorlesung: 200 Seminare: 30
	b) Seminar 1		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 2		30 Std.	30 Std.	
	c) Hausarbeit			90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte Kenntnisse der Sozialisations- und Interaktionsforschung, der Kultur- und Gesellschaftstheorie und der Bildungspolitik. Sie haben sich ein vertieftes Verständnis des Verhältnisses von Erziehung, Bildung, kultureller und gesellschaftlicher Strukturen und Praxen angeeignet und verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich aktueller und einschlägiger sozialisationstheoretischer Ansätze und Forschungsergebnisse, die sie aus erziehungswissenschaftlicher Sicht reflektieren. Sie sind in der Lage, Fragen der kulturellen und genderbezogenen Identität, des interkulturellen Verstehens selbstständig zu erarbeiten und in kommunikationstheoretische Zugänge einzubetten. Sie können eigenständig oder in einem Forschungsteam eine Untersuchung eigenständig durchführen, dokumentieren und in angemessener Form präsentieren				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Ziel ist es, in der Auseinandersetzung mit ausgewählten sozialisations- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Forschungen ein vertieftes Verständnis kultureller Kontexte und Bedingungen pädagogischen Denkens und Handelns zu erarbeiten. Dabei werden Fragen der Erziehung und Bildung aus sozialisations-, kultur-, kommunikations- und gendertheoretischer Sicht diskutiert, auf Praxisfelder bezogen und in kritischer Reflexion und Selbstreflexion von den Studierenden wissenschaftlich fundiert bearbeitet. In der Durchführung einer exemplarischen Forschungsarbeit lernen die Studierenden, eigenständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe im Kontext wissenschaftlicher Diskurse eigene Studieninteressen zu verfolgen und eigene Beiträge auf fachwissenschaftlichem Reflexionsniveau zu erarbeiten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare, Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

	Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Besuch von drei Lehrveranstaltungen und Bestehen der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 21,5% in die Berechnung der Note für das große Fach bzw. mit 23% in die Berechnung der Note für das kleine Fach des Studienbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft in die Endnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kersten Reich
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Basismodul 4: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW- BM-4	270 Std.	9 LP	1.-2. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung 1 b) Seminar 1 c) Hausarbeit		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 150 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 200 Seminar: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden. .Das Studium lässt zwei Profile zu: Die Studierenden konzentrieren sich auf empirisch-qualitative (Profil 1) oder empirisch-quantitative (Profil 2) Forschungsmethoden. Je nach Profil sind sie auf der Grundlage fortgeschrittener Methodenkenntnisse in der Lage, Forschungsdesigns und Ergebnisse von Studien der qualitativ ausgerichteten Bildungsforschung bzw. der quantitativ arbeitenden Bildungsforschung (methodologisch und methodisch) zu verstehen und diese auf ihre methodische Qualität hin zu beurteilen. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe eine eigene Untersuchung planen, durchführen und auswerten. Sie verfügen über eine elaborierte wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren aus der quantitativen oder qualitativen empirischen				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

	<p>Forschung theoretisch erarbeitet und an Forschungsbeispielen erprobt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> <li>• Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse</li> <li>• Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden vermittelt. In den Seminaren werden diese in einem ausgewählten Untersuchungsbereich zur Anwendung gebracht. Eigene Forschungsvorhaben werden vorbereitet und entwickelt.</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreicher Besuch von zwei Lehrveranstaltungen und Bestehen der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Die Vorlesung „Forschungsmethoden“ wird polyvalent für die erziehungswissenschaftlichen Master (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Frühe Kindheit, Interkulturelle Bildung, Erwachsenenbildung) angeboten.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 21,5% in die Berechnung der Note für das große Fach des Studienbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft in die Endnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Petra Herzmann/ Prof. Dr. Johannes König</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Seminar kann erst nach aktiver Teilnahme der Vorlesung besucht werden. Die Modulprüfung kann erst nach aktiver Teilnahme des Seminars absolviert werden..</p>

## 2.2 Schwerpunktmodule

<b>Schwerpunktmodul 1: Ergänzende Studien aus BM1-BM3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW- SM-1	180 Std.	6	2.– 3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> a) Seminar 1 b) Seminar 2 c) Portfolio		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 60 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Seminare: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen in den selbst gewählten Mastermodulen der Erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung, der Historischen Bildungsforschung oder Kultur und Erziehung (siehe je spezifisch die Modulbeschreibungen MM1-3). Sie sind in der Lage, theoretische Felder der Erziehungswissenschaft historisch und systematisch sowie die der Kultur und Erziehung aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig theoretische Ansätze aufeinander beziehen und/ oder abgrenzen und entwickeln ein eigenes theoretischen Verständnis von Erziehungswissenschaft.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  In der Auseinandersetzung mit theoretischen und wissenschaftstheoretischen Fragen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung, der historischen Bildungsforschung und über Kultur und Erziehung werden die ausgewählten Felder vertiefend theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet.  Das Modul besteht aus einer Erweiterung der BM 1-3				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Portfolio				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen und Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>  Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 14,3% in die Berechnung der Note für das große Fach bzw. mit 15,4% in die Berechnung der Note für das kleine Fach des Studienbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft in die Endnote ein.				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Die Modulbeauftragten aus BM1-3
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Schwerpunktmodul 2: Methodenvertiefung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW- SM-2	180 Std.	6	2.– 3. Semester	Jedes Semester	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Forschungsseminar 1 b) Forschungswerkstatt 1 c) Hausarbeit		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 60 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Seminare: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen ausgewählter Inhalte und Methoden empirischer Bildungsforschung. Sie sind in der Lage, auf der Grundlage forschungsmethodischer Kenntnisse methodologische Problemstellungen zu erarbeiten und aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive zu reflektieren. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) anspruchsvolle statistische Datenanalysen bzw. qualitative Auswertungen durchführen und reflektieren. Sie verfügen über die Fachsprache der Statistik bzw. des Kodierens und kennen Computer-Softwarepakete zur vertieften Datenanalyse. In der qualitativen Forschung kennen sie die methodischen und methodologischen Grundprinzipien qualitativen Forschens.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  In der Auseinandersetzung mit anspruchsvollen methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren der quantitativen bzw. qualitativen Forschung theoretisch und anwendungsbezogen erarbeitet. Dazu werden Studien im jeweiligen Masterfach herangezogen, um die Forschung im jeweiligen erziehungswissenschaftlichen Anwendungskontext zu kennen und studienfachbezogen anzuwenden. Insbesondere die Forschungswerkstatt soll die Studierenden dazu befähigen, Arbeitsproben ihrer Masterarbeit vorzustellen, Auswertungsschritte gemeinsam durchzuführen und das Untersuchungsdesign methodologisch und methodisch zu reflektieren.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Forschungsseminar und Forschungswerkstatt				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen und Bestehen der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>  Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 14,3% in die Berechnung der Note für das große Fach bzw. mit 15,4% in die Berechnung der Note für das kleine Fach des Studienbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft in die Endnote ein.				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Johannes König/ Prof. Dr. Petra Herzmann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>EM: Fachspezifische Professionalisierung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW-EM	270 Std.	9	3. Semester	jedes Semester	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar 1 b) Wissenschaftliches Praktikum 1 c) Praktikumsbericht		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 150 Std. 60 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Seminare: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Folgende Kompetenzen werden erworben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkundung eines Praxisfeldes mit einem forschungs- und wissenschaftsorientierten Blick</li> <li>• Erarbeitung eines theoretisch-praktischen Professionsverständnis</li> <li>• Wissenschaftliche Konzeptionsentwicklung pädagogischer Tätigkeit</li> </ul> Entwicklung von wissenschaftsorientiertem Arbeiten in einem empirisch-pädagogischen Feld				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul Fachspezifische Professionalisierung eröffnet die Möglichkeit, einen selbst gewählten Praxisbereich mit einem wissenschafts- und forschungsorientierten Verständnis kennen zu lernen. Entweder wird dieses Feld im Rahmen eines Seminars tiefergehend wissenschaftlich erkundet oder über ein laufendes Forschungsprojekt der SeminarleiterInnen. Die theoretischen Fragestellungen, Methoden und empirischen Ergebnisse der Allgemeinen Erziehungswissenschaft bzw. die daraus erworbenen Kenntnisse sollen möglichst als Vorarbeit in die abschließende Masterarbeit einfließen. Das Modul setzt sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einem Projektseminar oder eine Einbindung in ein laufendes Forschungsprojekt der SeminarleiterInnen</li> <li>• einer Selbstevaluation verbunden mit einem Bericht. Der Bericht verfolgt eine aus dem Studium entwickelte Fragestellung, die empirisch und/ oder theoretisch im pädagogischen Feld unter Berücksichtigung der jeweiligen institutionellen Struktur und der pädagogischen Konzeption untersucht und ausgewertet wird. Reflektiert werden soll ein Professionsverständnis auf einer empirisch-theoretischen Ebene.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Es werden Seminare angeboten. Die jeweilige Schwerpunktsetzung innerhalb der o.g. Inhalte kann von den Studierenden frei gewählt werden.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Praktikumsbericht (unbenotet)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erfolgreicher Besuch von einer der Lehrveranstaltung, Absolvierung des Praktikums und Abgabe des Praktikumsberichts				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				

MODULHANDBUCH - 2-FACH-MASTER OF ARTS ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT  
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

	-
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Jutta Ecarius
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

### 2.3 Masterarbeit

<b>Master-Thesis</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-AEW- MA	900 Std.	30	3.-4. Semester	Jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Ggf. Kolloquium		<b>Kontaktzeit</b> 15 Std.	<b>Selbststudium</b> 885 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs (BM 1-4) selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Basismodule 1-4 im Fach Allgemeine Erziehungswissenschaft geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines begleitenden Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  -				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Erfolgreiches Bestehen der Masterarbeit				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Zuständig sind die betreuenden ProfessorInnen oder promovierte Lehrende				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>  Die Gesamtnote im Masterstudium Erziehungswissenschaft errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Note der Masterarbeit und der beiden Fachnoten.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>  -				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>  Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.				

### 3.1 Musterstudienplan

Studienverlaufsplan

MA Erziehungswissenschaft (Großes Fach)

Sem				SWS	LP	
1	BM-4 S1(2LP )	BM-1 S1 (2LP) S2 (2LP) S3 (2LP) MP (3LP)		8	11	
2	S2(2LP ) MP(5LP)	BM-2 S1 (2LP) S2 (2LP) MP(5LP)	BM-3 S1 (2LP) S2 (2LP)	10	20	
3		EM S1(2LP) P (5LP) MP(2LP)	S3 (2LP) MP(3LP)	SM 1/2 S1 (2LP) S2 (2LP) MP(2LP)	8	20
4	Masterarbeit				30	

Studienverlaufsplan

MA Erziehungswissenschaft (Kleines Fach)

Sem				SW S	LP
1	BM-1 S1 (2 LP) S2 (2 LP) S3 (2 LP) MP (3LP)	BM-2 S1(2 LP)	BM-3 S1(2LP)	10	13
2	SM-1 S1(2 LP) S2 (2 LP) MP (2LP)	S2 (2 LP) MP(5 LP)	S2 (2LP) S3 (2LP) MP (3LP)	10	20
3	SM-2 S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (2LP)			4	6
4	Masterarbeit				30

### 3.2 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Für fachliche Informationen und Beratung zu inhaltlichen Fragen können Sie sich an die angegebenen Modulbeauftragten wenden.

Für Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können Sie sich an das SSC Pädagogik der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

SSC Pädagogik – BA/MA Erziehungswissenschaft

Christoph Salzer, Dipl.Päd.

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstr. 2a, 50931 Köln

Sprechstunde: Di. 13- 14 Uhr , Do. 11-12 Uhr (Raum 707)

Tel.: +49(0)221-470-6988

E-Mail: [ssc-masterEZW@uni-koeln.de](mailto:ssc-masterEZW@uni-koeln.de)

Homepage: <http://hf.uni-koeln.de/33651>

Für alle organisatorischen Fragen in Prüfungsangelegenheiten können Sie sich an das Prüfungsamt Erziehungswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft

Christoph Salzer, Dipl.Päd.

Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Sprechstunde: siehe Aushang/Homepage (Raum 19)

Tel.: +49(0)221-470-4621

E-Mail: [pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de)

Homepage: <http://hf.uni-koeln.de/34727>

